



### Liebe Freundinnen und Freunde in Deutschland,

„Ich bin der gute Hirte!“, sagt Jesus zu uns. „Ich kenne meine Schafe und sie kennen mich.“ (Joh 10.14) Er tut alles, um uns zu schützen und hat dafür sein Leben riskiert. Wenn wir auf das Christfest zugehen, dann steht Jesus im Mittelpunkt. Durch seine menschliche Geburt bleibt er in dieser Welt gegenwärtig. Ja, gut ist es, täglich in allem was bedrängt, uns daran zu erinnern! In diesem Sinn wünschen wir euch und euren Familien eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Fest.

### Wir berichten euch, was uns derzeit beschäftigt.

Im August stellten wir einen Antrag an das Sozialamt für den Bau eines Kinder- und Jugendzentrums in Swart Umfolozi, weil wir so viele vernachlässigte Kinder in der Region haben. Bis jetzt kam keine Antwort von den Verantwortlichen. Anfang des Jahres mussten wir unserer Sozialarbeiterin kündigen und im Oktober konnten wir eine neue einstellen, die für diese Arbeit sehr wichtig ist. Ihr Name: Thanka Gumede. Unsere Mitarbeiterin Sibonisile ist Ende November operiert worden. Sie hatte einen Tumor im Hals und braucht weiter Gebet um Heilung.

Allen Kindern, die wir bei uns aufgenommen und die Pateneltern in Deutschland haben, kommen in der Schule gut mit. Durch eure Unterstützung haben sie bessere Chancen für ihre Zukunft bekommen. Es wäre ohne die Paten nicht möglich, dass sie das Schulgeld und die Fahrtkosten bezahlt bekämen! Wir geben ihre Dankbarkeit und Freude an euch weiter. Von den 70 Kindergartenkindern kommen 40 im Januar in die Schule. Es war ein langer Weg der Fürsorge bis zum Eintritt in die Grundschule. Im Oktober organisierten wir einen Ausflug, der ihnen viel Freude machte. Danke allen, die dafür extra gespendet haben.

Inzwischen haben wir den Antrag für die Registrierung des Kindergartens gestellt und hoffen auf eine positive Antwort sowie auf einen Besuch der regionalen Gesundheitsbehörde. Ein funktionierender Kindergarten macht im Leben von Kindern einen großen Unterschied, was ihren Start in der Schule betrifft. Danke für alle, die dazu beitragen, dass die Kinder im Kindergarten weiterhin ein Pausenbrot bekommen.

**Unsere Pflegehelferinnen tun einen wunderbaren Dienst.** Durch ihre Hausbesuche stellen sie fest, wo lebenswichtige Medikamente nicht regelmäßig eingenommen werden. Sie überwachen die Einnahme und wir unterstützen die, welche Essen benötigen, um die Medikamente einnehmen zu können. HIV-Infektionen steigen besonders in der Altersgruppe zwischen 16 und 35, da die jungen Leute in Gesundheitsfragen sorglos sind. Zusammen mit der Klinik machen wir in einzelnen Ortsteilen Programme mit dem Fokus auf HIV-Tests und -medikation. Besonders für diese Erkrankung ist es notwendig, sich ausreichend, ausgewogen und vitaminreich zu ernähren. Leider werden die Nahrungsmittel immer teurer und unser Budget ist begrenzt.



Marsch beim Jugendprogramm



Ausflug mit den Vorschulkindern



Anprobe von Schuluniformen

**Nonhlanhla Khumalo erzählt ein Beispiel:** Mavis (Name geändert) hat 2 Töchter und 5 Enkel, alle zusammen in einer Hütte. Niemand von ihnen hat eine Geburtsurkunde oder einen Personalausweis. Seit 2016 haben sie dafür Anträge gestellt, jedoch ohne Erfolg. Unsere Pflegehelferin sorgte dafür, dass sie bis jetzt regelmäßig ein Essenspaket erhalten und damit kommen sie über die Runden. Die Töchter helfen ab und zu bei anderen Familien aus und bekommen dafür etwas zu essen. In unseren monatlichen Essenspaketen sind enthalten: 3 kg Reis, 3 kg Zucker, 3 kg Bohnen, Tee, 10 mal Zündhölzer, 1 Paket Kerzen, 500 g Vaseline, 2 Liter Öl zum Kochen, 1 kg Salz, 2 kg Zwiebeln, 2 kg Kartoffeln, Weißkraut und im Winter ein Säckchen Orangen.

**Im Juni hatten wir ein sehr erfolgreiches Jugendprogramm.** Ein Tag stand unter dem Motto: „Häusliche Gewalt“. Das betrifft viele Familien – bis hin zu Vergewaltigungen. Die anwesenden Beamten und kommunalen Leiter sagten, sie wollen alles daransetzen, um die Lage in der Region zu verbessern. Sie forderten aber auch die Eltern auf, sich besser für die Sicherheit der Kinder zu engagieren und Fälle von Gewalt zu melden. Die Lutherische Kirche von Minnesota (Partnergemeinde) hatte dieses Treffen unterstützt. Vor Ostern 2024 soll ein Folgetreffen stattfinden.

**Im Oktober war noch der Einkauf von Schuluniformen** für das neue Schuljahr zu organisieren. Allen, die eine Schuluniform spendiert haben, sei herzlich gedankt, denn ohne Schulkleidung darf kein Kind am Unterricht teilnehmen.

*Es grüßen euch aus Südafrika Sr. Happiness, Sr. Lindeni, Nonhlanhla Khumalo und alle Mitarbeiterinnen im Care-Center*

Ein großes Dankeschön sagen auch wir für alle Liebe und finanzielle Unterstützung: 14 glückliche Patenkinder, der wunderbare Dienst der Pflegehelferinnen, die liebevolle Betreuung im Kindergarten und ein neues Auto und vieles mehr konnte in diesem Jahr 2023 gelingen. Die Gebetsanliegen wollen wir aufnehmen, besonders auch den bevorstehenden Besuch im Februar 2024 von Sr. Christine und Sr. Klaudia in Swart Umfolozi.

*Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Christfest, Gottes Schutz und sein liebevolles Begleiten im neuen Jahr. Ihre Schwestern und Brüder der Community Christusbruderschaft Selbitz Sr. Ellen Schaal*

**Betet mit uns:**

- für Sibonisile um Trost und Klarheit für ihren weiteren Weg
- für Frau Kunene um eine Anstellung
- für die Pflegehelferinnen um Schutz und Bewahrung auf den einsamen Wegen zu den Hütten
- um guten Start der 40 Kinder in der staatl. Schule

**Wir erbitten Unterstützung für:**

- das Jugendprogramm im März 2024 (Essen und Material)
- Patenkinder 25,- bis 50,- € im Monat
- Essenspaket ca. 45,- € im Monat
- Schuluniform je nach Größe 50,- bis 80,- €



*Inhalt der Essenspakete*



*Frau Kunene grüßt: „Ich möchte allen meine Dankbarkeit ausdrücken, die mich während meiner Ausbildung unterstützt haben. Dass ich mein Diplom als Vorschullehrerin bekommen habe, verdanke ich euch.*

*Was Ihr für mich getan habt, bedeutet mir unendlich viel! Gott segne euch dafür! Bis jetzt habe ich aber leider noch keine Arbeitsstelle gefunden. Ich bin froh, wenn Ihr weiter für mich betet.“*

**Kontakt-Adresse Deutschland:**

Community Christusbruderschaft Selbitz,  
Sr. Ellen Schaal, Wildenberg 23, 95152 Selbitz  
sr.ellen.s@christusbruderschaft.de

**Kontakt-Adresse Südafrika:**

Sr. Happiness Khumalo,  
nobuhle.mntungwas@gmail.com;  
P.O.Box 2133, Vryheid 3100, South Africa

**Für Patenschaften ist**

Sr. Klaudia Löffler Ansprechperson  
sr.klaudia.l@christusbruderschaft.de  
Handy: 01602007896

**Bankverbindug:**

Community Christusbruderschaft Selbitz  
Sparkasse Hochfranken / IBAN  
DE2078050000430103275  
SWIFT-BIC BYLADEM1HOF  
Vermerk: Afrika oder projektbezogene Spende